

## Übergabe der Leitung der Stadtkirche

Unser Ziel ist, die Katholische Stadtkirche Graz gut zu übergeben.

### Kircheneck

#### Wer ist für den Themenschwerpunkt verantwortlich? In welchem Stundenausmaß?

Robert Hautz, 19 WSTD

#### Was geschieht im Themenschwerpunkt?

**Das Kircheneck ist ein Ort des Gesprächs, der Begegnung und der Information.**

- Gerne hören wir Menschen zu, die einfach mit jemandem **reden** wollen: Wir haben Zeit für persönliche Gespräche oder zum Diskutieren über Gott und die Welt. Die Gespräche sind vertraulich, anonym und kostenlos.
- Wir **informieren** über das kirchliche Leben in Graz mit ihren spirituellen und kulturellen Angeboten: Welche Voraussetzung hat ein Tauf- oder Firmpate? Wie kann ich in die Kirche wiedereintreten? Flyer mit allen Grazer Gottesdiensten.
- Durch verschiedene Initiativen versuchen wir ein Ort zu sein, wo Menschen sich **begegnen** können: Begegnung, Dialog und Austausch sind uns ein großes Anliegen. Suchende und Zweifelnde sind ebenso willkommen, wie Glaubende oder kritische Personen.

#### Welche Personen arbeiten im Themenschwerpunkt mit?

Derzeit arbeiten 16 ehrenamtliche Personen mit.

#### Geschieht ehrenamtliche Arbeit im Themenschwerpunkt? Wer sind die ehrenamtlichen Mitarbeitenden?

Auersbacher Theresia, Delgado Ernestine (Erni), Dobler Aloisia (Luise), Haas Karl, Hofer Elisabeth, Kaschowitz Rosina, Kinzer Brigitte, Lieskonig Lydia, Michael Murg, Niesner Arno, Pacher Anna Maria, Pansi Katharina, Pertlwieser Wolfgang, Stachel Maria, Wagner Elfriede, Walcher Monika

#### Welche Kooperationspartner sind wichtig für den Themenschwerpunkt?

- Caritas (Coffee to help, jeder Mittwoch ist „Caritastag“, ...)
- Einrichtungen der Diözese oder andere nutzen das Kircheneck als Veranstaltungsort in der Fußgängerzone. (Fastensuppenessen, Tag der Arbeitslosen, Aktion Leben, Lange Nacht der Kirchen, Autofasten, Hospizverein der Elisabethinen, ...)
- Literatur-Lesungen im Brunnenhof mit dem Grazer Freundeskreis Max Frisch und Grazer Literaturclub
- Netzwerk Citypastoral Österreich

### Gibt es regelmäßige Veranstaltungen?

Dankbarkeitsbaum, Rote Krippe, Brunnen-Lesung, Lange Nacht der Kirchen, Segenstor  
Kircheneck Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr

### Welches Budget steht dem Themenschwerpunkt zur Verfügung?

1500 € (der Raum wird vom Domkapitel zur Verfügung gestellt; die Stadtpfarre trägt die Aufwendungen für die Infrastruktur)

### In welchen Medien erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit?

Sonntagsblatt, Die Woche, der Grazer, Kleine Zeitung, Kathpress, Facebook, Instagramm, Diözesane Pressestelle, Newsletter der Stadtkirche Graz, Sonntagsbrief der Stadtpfarre, Webseite (Stadtkirche + Diözese), Infoscreen im Kircheneck

### Was wird in der Öffentlichkeitsarbeit präsentiert?

Einzel-Aktionen, besondere Anlässe, regelmäßige Veranstaltungen

### Gibt es wichtige Kontakte für die Öffentlichkeitsarbeit?

Sonntagsblatt (Elisabeth Wimmer), Die Woche (Roland Reischl), der Grazer (Vojo Radkovic), Diözesane Pressestelle (Hanna Prumofsky), Kathpress (Paul Wuthe)

## Spiritualität

### Wer ist für den Themenschwerpunkt verantwortlich? In welchem Stundenausmaß?

Robert Hautz, 8 WSTD

### Was geschieht im Themenschwerpunkt?

**Erstellen eines Angebots für spirituell suchende Menschen, die nicht kirchlich gebunden sind, in Graz (eigene Angebote und Vernetzung bestehender Angebote).**

- Fachwissen und Repräsentation von Spiritualität in der Katholischen Stadtkirche Graz;
- Zusammenarbeit mit Grazer Seelsorgeräumen (vernetzend und initiiierend);
- Koordination von anlassbezogenen Treffen zur Reflexion, Ideenfindung, Planung und Weiterbildung

### Welche Personen arbeiten im Themenschwerpunkt mit?

Derzeit Elfriede Demml als ehrenamtliche geistliche Assistentin.

### Geschieht ehrenamtliche Arbeit im Themenschwerpunkt? Wer sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter?

Derzeit regelmäßig Elfriede Demml. Andere Personen anlassbezogen (pastorale Mitarbeiterinnen in Pfarren bzw. SR).

### Welche Kooperationspartner sind wichtig für den Themenschwerpunkt?

- Diözesane Referentinnen für Verkündigung und Glaube (Inge Lang, Marlies Prettenhaler-Heckel)
- Katholische Stadtkirche Graz

### Gibt es regelmäßige Veranstaltungen?

Thomas-Gespräche (monatlich), Dankbarkeitsbaum, Rote Krippe, Segenstor (jährlich), Aschenkreuz to go (erstmalig) (Hinweis: einige Angebote überschneiden sich mit dem Kircheneck)

### Welches Budget steht dem Themenschwerpunkt zur Verfügung?

1500 €

### In welchen Medien erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit?

Sonntagsblatt, Die Woche, der Grazer, Kleine Zeitung, Kathpress, Facebook, Instagramm, Diözesane Pressestelle, Newsletter der Stadtkirche Graz, Sonntagsbrief der Stadtpfarre, Webseite (Stadtkirche + Diözese), Infoscreen im Kircheneck

### Was wird in der Öffentlichkeitsarbeit präsentiert?

Einzel-Aktionen, besondere Anlässe, regelmäßige Veranstaltungen

### Gibt es wichtige Kontakte für die Öffentlichkeitsarbeit?

Sonntagsblatt (Elisabeth Wimmer), Die Woche (Roland Reischl), der Grazer (Vojo Radkovic), Diözesane Pressestelle (Hanna Prumofsky), Kathpress (Paul Wuthe)

## Schöpfungsverantwortung

### Wer ist für den Themenschwerpunkt verantwortlich? In welchem Stundenausmaß?

Daniela Felber – 8 h für den TS Schöpfungsverantwortung +2 h „Projektstunden“ – diese Konstruktion hat sich ergeben, da ich beim Antritt der Stelle in Elternteilzeit war und die Stunden nicht auf 8 h / Woche reduziert werden konnten. Geistl. Assistenz: P. Wolfgang Dolzer SJ

### Was geschieht im Themenschwerpunkt?

Kontakt zur Klimagerechtigkeitsbewegung in Graz (Plattform 1,5 Graz, Fridays for Future, Letzte Generation, ...), Hauptkoordinatorin von Religions for Future Graz, Projekte im Bereich der Schöpfungsspiritualität, Biodiversität, Nachhaltigkeit, ... Mitarbeit bei den Fastenaktionen (Autofasten, Fleisch fasten), Zusammenarbeit und Beratung mit anderen TS, interne Abläufe nachhaltig gestalten (Mithilfe, Beratung), ...

### Welche Personen arbeiten im Themenschwerpunkt mit?

Projektbezogene Zusammenarbeit mit KooperationspartnerInnen

### Geschieht ehrenamtliche Arbeit im Themenschwerpunkt? Wer sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter?

Es gibt keinen fixen Kreis ehrenamtlich Mitarbeitender.

### Welche Kooperationspartner sind wichtig für den Themenschwerpunkt?

Fridays for Future Graz, Vernetzungsplattform 1,5 Graz, Letzte Generation Steiermark / Graz, Natur.Werk.Stadt Graz, Müllsammelgemeinschaft „No time to waste“, Land Steiermark, Stadt Graz, KA, Welthaus, AAI, Muslimische Jugend, Evangelische Kirche, Verein Nachhaltig-in-Graz.at, Blumen Engele, Saubermacher / Servus, ...

### Gibt es regelmäßige Veranstaltungen?

Stadt.Ernte.Dank in Zusammenarbeit mit Robert Hautz (TS Spiritualität, Kircheneck), Teilnahme am Steierischen Frühjahrsputz

### Welches Budget steht dem Themenschwerpunkt zur Verfügung?

Basisbudget für den TS. Um dieses aufzubessern reiche ich nachhaltige Projekte zum Diözesanen Umweltpreis ein oder bewerbe mich um Innovationsmittel der Diözese.

### In welchen Medien erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit?

Homepages Stadtkirche / Diözese, Sonntagsblatt, soziale Medien, Kleine Zeitung, ORF Steiermark, ...

### Was wird in der Öffentlichkeitsarbeit präsentiert?

aktuelle Projekte

### Gibt es wichtige Kontakte für die Öffentlichkeitsarbeit?

Eigentlich nicht

## Caritas

### Wer ist für den Themenschwerpunkt verantwortlich? In welchem Stundenausmaß?

Bernhard Pletz, nicht für den Themenschwerpunkt verantwortlich; aber kooperierend mit der Stadtkirche/Themenschwerpunkt Caritas.

8 Wochenstunden.

### Was geschieht im Themenschwerpunkt?

Arbeitsthema ist die Trauerbegleitung in der Stadt Graz.

Inhaltliche Arbeit + Veranstaltungen + persönliche Kontakte (Gespräche, Telefonate) + Newsletter.

### Welche Personen arbeiten im Themenschwerpunkt mit?

Bernhard Pletz

### Geschieht ehrenamtliche Arbeit im Themenschwerpunkt? Wer sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter?

Die Angebote können nur mit und durch ehrenamtliche Mitarbeiter geboten werden:

Diese haben eine Kompetenz in der Trauerbegleitung (Begräbnisleiter, Lebensberater oder aus ähnlichen Bereichen).

Traugruppe und -spaziergang arbeiten nach dem Prinzip, dass diese nur mit genügend Begleiter:innen stattfinden dürfen.

### Welche Kooperationspartner sind wichtig für den Themenschwerpunkt?

Kooperation wichtig durch Ansprechen und Informieren von betroffenen Menschen: Kirche, Friedhofsverwaltung, Bestattungsunternehmen, Krankenhausseelsorge, Hospizeinrichtungen, Sozialeinrichtungen.

### Gibt es regelmäßige Veranstaltungen?

Trauergruppe (1 x im Monat in der Stadtpfarre);

Trauerspaziergang (1 x im Monat im Eggenberger Schlosspark + ca. 3 x im Jahr im Friedwald/Kumberg);

Führung in der Alten Galerie im Schloss Eggenberg zum Thema „Was bei Trauer gut tut.“ (3 x im Jahr)  
Treffen und Führungen für Gruppen zum Thema Trauer.

### Welches Budget steht dem Themenschwerpunkt zur Verfügung?

Das Layout und die Folder (2 x im Jahr) werden durch die Stadtkirche finanziert.

### In welchen Medien erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit?

Kirchliche Medien (Sonntagsblatt, Homepage), Newsletter,

### Was wird in der Öffentlichkeitsarbeit präsentiert?

Über die Angebot der Treffen werden Betroffene für das Thema Trauer angesprochen.

Zu bestimmten Anlässen wurde in der Kleinen Zeitung, Lokalmedien, Furche und ORF über die Angebote berichtet.

### Gibt es wichtige Kontakte für die Öffentlichkeitsarbeit?

Die Kontakte beschränken sich vorrangig auf den innerkirchlichen Bereich.

Der (viel wichtige) Bereich der öffentlichen Kommunikation ist viel schwerer erreichbar.

## Liturgie

### Wer ist für den Themenschwerpunkt verantwortlich? In welchem Stundenausmaß?

Johanna Walcher im Rahmen von 8h Wochenstunden.

### Was geschieht im Themenschwerpunkt?

Bis dato: 2 Schienen:

Organisation von pfarrübergreifenden stadtweiten Projekten/Veranstaltungen, die sich zu einem großen Teil am Kalender des Kirchenjahres orientieren. Beispiele: Fronleichnam, Stadtwallfahrt, Friedensgebet mit Friedenslicht aus Bethlehem vor Weihnachten etc.

Aktionen für nicht in Kirche Verankerte: Hierbei wird versucht die Lebensrealität der Menschen wahrzunehmen und insbesondere jene abzuholen, die sich in Pfarren und salopp gesagt in dem konventionelleren kirchlichen Leben nicht oder weniger beheimatet fühlen und die sich nicht in pfarrlichen Kreisen bewegen. Hier wird der Begriff Liturgie weiter gefasst, um den Menschen eben in ihrer Vielfalt ein Stück weit gerechter werden zu können – zumindest setzen wir uns das zum Ziel (ist natürlich ein hoher Anspruch). Die Arbeit hier ist stärker themen- und anlassbezogen. Beispiele hierfür wären die Kooperation mit dem Hospizverein zum World Wide Candle Lighting oder die Initiativen/Projekte zum Valentinstag, die sich in der Kath. Stadtkirche traditionsgemäß stets an alle Liebenden richten.

In Zukunft: Geplant wäre den TS inhaltlich neu zu denken, um ihn so auch besser ins stadtkirchliche Konzept einzugliedern und Schiene 1 hinter uns zu lassen. Hier gibt es viele Überlegungen, die ihren Anfang schon in der Bezeichnung des Themenschwerpunkts nehmen: Impliziert nicht allein der Begriff „Liturgie“ schon, dass jemand eine gewisse Verankerung in der Kirche hat? Wer, der diese nicht hat, kann mit diesem Begriff überhaupt etwas anfangen?

### Welche Personen arbeiten im Themenschwerpunkt mit?

Derzeit hauptsächlich JW mit Unterstützung vor allem von Walter Schreiber.

### Geschieht ehrenamtliche Arbeit im Themenschwerpunkt? Wer sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter?

Vereinzelte bei Veranstaltungen. Die musikalische Gestaltung oder Lektorendienste übernehmen beispielsweise manchmal Ehrenamtliche.

### Welche Kooperationspartner sind wichtig für den Themenschwerpunkt?

Dies variiert anlassbezogen und von Veranstaltung zu Veranstaltung. Beispiele wären aber: Rotes Kreuz, Hospizverein, HUG (Arbeitsgemeinschaft für Homosexualität und Glaube), das Ökumenische Forum, die Theologische Fakultät, zum Teil auch Pfarren, der Seelsorgeraum Graz-Mitte oder das Diözesankomitee der kath. Organisationen Steiermark sowie Studentenverbindungen (letztere zu Fronleichnam).

### Gibt es regelmäßige Veranstaltungen?

Bis dato ja.

### Welches Budget steht dem Themenschwerpunkt zur Verfügung?

€ 1500 jährlich.

### In welchen Medien erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit?

In den sozialen Netzwerken, im Stadtkirchennewsletter, auf den Homepages, vereinzelt auch im Sonntagsblatt oder der Kleinen Zeitung.

### Was wird in der Öffentlichkeitsarbeit präsentiert?

Veranstaltungen, Rückblicke, Fotos etc.

### Gibt es wichtige Kontakte für die Öffentlichkeitsarbeit?

Keine spezifischen, die Öffentlichkeitsarbeit stand im letzten Jahr eher im Hintergrund.

## Interreligiöser Dialog

### Wer ist für den Themenschwerpunkt verantwortlich? In welchem Stundenausmaß?

Johanna Walcher im Ausmaß von 8 Wochenstunden und Wolfgang Schwarz.

### Was geschieht im Themenschwerpunkt?

So einiges. Ein nicht unwesentlicher Teil der Arbeit in diesem Themenschwerpunkt besteht in der Vertretung der Kath. (Stadt-)Kirche bei Veranstaltungen, Feierlichkeiten (anderer Religionsgemeinschaften) sowie im Bedarfsfall auch im Interreligiösen Beirat der Stadt Graz. Dadurch entstehen viele Kontakte und ein gutes Netzwerk auf dessen Basis dann gemeinsame Veranstaltungen geplant und umgesetzt werden, die an Religionen interessierte Menschen auf niederschwelliger Ebene zusammenbringen sollen.

Der Themenschwerpunkt lebt stark von dem Begriff der Teilhabe: Als Mehrheitskirche nimmt die Katholische Kirche im interreligiösen Bereich immer noch eine Sonderrolle ein, die Verantwortung birgt. Damit sind auch Erwartungen verbunden, wie, dass jemand von uns zu wichtigen Festen anderer Religionsgemeinschaften anwesend ist. Kurz gesagt: Es soll Teilhabe gelebt aber umgekehrt auch ermöglicht werden: Immer wieder erreichen uns Anfragen (vor allem von einer der muslimischen Gemeinden in Graz), die erkennen lassen, dass andere auch an unseren Festen teilhaben wollen. Hier gilt es dann Brücken zu bauen und entsprechende Möglichkeiten zu erarbeiten und da ist dann nicht zuletzt auch theologische Reflexion gefragt.

Ein anderes wesentliches Element dieses TS, das oben schon anklingt, ist das Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten für Interessierte, um so einen kleinen Beitrag zu einem friedvollen Miteinander in unserer multikulturellen Stadt zu leisten. Oft gelingt diese Begegnung im alltäglichen Leben und in niederschweligen Sphären am besten (Moscheebesuch während der Firm-Vorbereitung, sportliche Events, Reisen etc.)

Im Kern versuchen wir in gutem Dialog mit Vertretern anderer Religionsgemeinschaften zu stehen, im Gespräch zu bleiben und stetigen Kontakt zu halten. Letzteres beinhaltet auch das Zusammenstehen in schwierigeren Zeiten und die Teilhabe an weniger schönen Anlässen. In meinem ersten Jahr in der Stadtkirche gab es von letzteren Gott sei Dank noch keine.

Last but not least versuchen wir in diesem TS das schon bestehende interreligiöse Angebot zu bündeln, eine Zusammenschau über aktuelle Veranstaltungen zu bieten, Veranstaltungen von anderen Religionsgemeinschaften in unserem monatlichen Newsletter tatkräftig mitzubewerben und so dazu beizutragen, dass auch Projekte gelingen, die von kleineren Religionsgemeinschaften initiiert werden, die über keine große Reichweite verfügen. Wir sind also nicht zwangsläufig immer an allem beteiligt, versuchen aber so vieles wie möglich im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

Vereinzelte erreichen uns auch innerkirchliche Anfragen, z.B. die Bitte um Beratung bei der Planung von multireligiösen Schulfestern etc.

### Welche Personen arbeiten im Themenschwerpunkt mit?

Johanna Walcher als TS-Verantwortliche und Wolfgang Schwarz als geistliche Assistenz. Zudem gibt es eine Arbeitsgruppe (siehe nächste Frage) und im Bedarfsfall einige weise Berater von Außen (hauptsächlich seitens der Hochschulen)..

## **Geschieht ehrenamtliche Arbeit im Themenschwerpunkt? Wer sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter?**

Ehrenamt in diesem Sinne weniger, aber es gibt eine Arbeitsgruppe, die die TS-Verantwortliche in ihrer Arbeit unterstützt. Diese besteht aber aus in der Kirche hauptamtlich Angestellten.

Ehrenamtliche Arbeit im eigentlichen Sinn ist in diesem spannungsreichen und sensiblen Feld, wie die Erfahrung gezeigt hat, oft nicht ganz einfach.

## **Welche Kooperationspartner sind wichtig für den Themenschwerpunkt?**

Vorwiegend offizielle Vertreter anderer Religionsgemeinschaften und oder Gläubige/Interessierte anderer Religionen sowie Mitarbeiter, die in ähnlichen Bereichen in der Kath. Kirche arbeiten (Afroasiatisches Institut (ComUnitySpirit!), Welthaus etc.).

## **Gibt es regelmäßige Veranstaltungen?**

Ja, aber im Normalfall keine rein katholischen. Wir arbeiten bei jeder Veranstaltung mit anderen Religionsgemeinschaften oder Netzwerkpartnern zusammen, da die Bezeichnung "interreligiöse Veranstaltung" ansonsten nicht legitim wäre.

## **Welches Budget steht dem Themenschwerpunkt zur Verfügung?**

€1500 jährlich.

## **In welchen Medien erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit?**

Vorwiegend auf den jeweiligen Homepages, in sozialen Netzwerken und (ganz wichtig) im interreligiösen Newsletter des Themenschwerpunkts, der sich mittlerweile über eine Vielzahl von Abonnenten freuen darf.

## **Was wird in der Öffentlichkeitsarbeit präsentiert?**

Vorwiegend Hinweise auf Veranstaltungen, ab und zu themenbezogene Interviews, Neuigkeiten etc.

## **Gibt es wichtige Kontakte für die Öffentlichkeitsarbeit?**

Nein, da wir hier praktisch alles selbst machen.

## Kultur

### Wer ist für den Themenschwerpunkt verantwortlich? In welchem Stundenausmaß?

Gertraud Schaller-Pressler, Referentin für Kultur und Leiterin von Kirchen Kultur Graz,  
Stundenausmaß für TS Kultur der Stadtkirche: 8 Stunden pro Woche. Geistlicher Assistent ist Alois Kölbl, Hochschuleseelsorger und Leiter der Kunstkommission der Diözese

### Was geschieht im Themenschwerpunkt?

Ein großes Anliegen ist, den unverzichtbaren Beitrag und besonderen Wert der Kirchen und kirchlichen Kulturveranstalter für die Stadt Graz und die Gesellschaft sichtbar zu machen:

durch die möglichst professionelle Präsentation der eigenen hochqualitativen kulturellen Angebote, durch persönliches Präsent- und Offensein für Gespräche, Fragen und Anliegen aller Art und durch den Willen zu Partizipation, Kooperation, Innovation und „Outreach“, um Menschen durch neue, für sie passende Angebote zu erreichen.

Die Kern-Aufgaben sind serviceorientiert und vielfältig: Sie reichen vom sorgfältigen Zusammentragen aller Veranstaltungen für die Bewerbung via Website und Medien über die Hilfestellung für Pfarren bei der Planung von Veranstaltungen sowie gezielter Öffentlichkeitsarbeit bis zur Betreuung von Wissenschaftler:innen und Autor:innen bei Fach-Publikationen (Landesausstellungen, Kunstkataloge...) und der Zusammenarbeit mit Kulturträgern bei neuen großen Kooperationsprojekten.

Durch die bewährte Zusammenarbeit mit dem Tourismus und dem Citymanagement Graz ist es möglich, in den internationalen Werbeprospekten in hohen Auflagen kostenlos mit dem kirchlichen Angebot präsent zu sein. Dasselbe gilt für besondere Zeiten im Kirchenjahr wie etwa dem „Advent in Graz“, für den vom TS Kultur seit drei Jahren auch eine eigene weihnachtliche Ausmalkarte mit einem Grazer Krippenmotiv herausgegeben wird.

Seit kurzem hat der TS Kultur auch die neue Rubrik „Brauch.Bar – Wissenswertes im Kirchenjahr“ für den Newsletter der Tourismus Region Graz eingerichtet, um Hotels und Tourismuseinrichtungen auch Wissen zu Festen und Bräuchen im Kirchenjahr mitzugeben für ihre Gästezeitungen u.a.m.

Als Anlauf- und Vermittlungsstelle für Künstler:innen, Gastchöre, Musikensembles und Reisegruppen aus aller Welt werden via TS Kultur auch laufend Kontakte zu heimischen Kulturverantwortlichen hergestellt, um Auftritte und Begegnungen zu ermöglichen.

Wichtig ist es auch, Veranstaltungen anderer Anbieter zu besuchen, um ins Gespräch zu kommen und „netzwerken“ zu können (Literaturhaus Graz, Odilieninstitut, Kunsthaus Graz, Joanneum, La strada...)

Aktuell ist der TS Kultur auch maßgeblich in den aktuellen großen Kulturstrategie-Prozess des Landes Steiermark involviert, um eine Stimme für die Kirchen zu sein - mit ihrer erhaltenswerten Architektur, Orgellandschaft und Kulturarbeit.

Unerlässlich sind nicht zuletzt Gespräche mit Schlüsselpersonen im Kulturbereich (Stadt- und Landespolitiker:innen, Medienvertreter:innen, Fördergebern und Sponsoren....)

## Welche Personen arbeiten im Themenschwerpunkt mit?

Gertraud Schaller-Pressler als Leiterin des TS Kultur, geistlicher Assistent ist Alois Kölbl.

Je nach Projekt und Standort des Projekts gibt es interne und externe Mitarbeiter:innen: d.h.

Kooperationspartner:innen, Künstler:innen, Betreuer:innen vor Ort.

In einem informativen Netzwerk sind zudem alle kirchlichen Kulturanbieter in Graz eingebunden, die informiert, beraten, betreut und mitbeworben werden.

## Geschieht ehrenamtliche Arbeit im Themenschwerpunkt? Wer sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter?

Es gibt im TS Kultur keine ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen im klassischen Sinn; durch die vielen Kooperationsprojekte stehen jedoch die Leistungen der Partner kostenlos zur Verfügung: seien es Schauspieler:innen des Schauspielhaus Graz, Künstler:innen samt Security-Personal im Rahmen von Klanglicht, Mitwirkende im Rahmen von Aufsteirern, Schüler:innen, Lehrende des Johann-Joseph-Fuxkonservatoriums oder Religionspädagog:innen an Ordensschulen...

## Welche Kooperationspartner sind wichtig für den Themenschwerpunkt?

Schauspielhaus Graz, Oper Graz, Ballett der Oper Graz, Bühnen Graz, Klanglicht-Festival, Steirisches Volksliedwerk, Aufsteirern-Festival, Steiermärkisches Landesarchiv, Steiermärkische Landesbibliothek, Volkskundemuseum Graz, Steiermark Tourismus, Tourismus Region Graz, Citymanagement Graz, Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, Volkskultur Steiermark, Graz Guides, Joanneum, Alte Galerie Schloss Eggenberg, Graz Museum, Steirischer Blasmusikverband, Chorverband Steiermark, Odilieninstitut, Justizanstalt Karlau (Häfentheater u.a.), Kunstuniversität Graz, Akademie Graz, Ordensgemeinschaften (Steiermark- & Österreichebene), aktuell auch eisenZ\*ART, AIMS u.a.m.

## Gibt es regelmäßige Veranstaltungen?

Zur Fülle an regelmäßigen kirchlichen Kulturangeboten (Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Musik in der Liturgie...), die beworben werden, werden immer wieder auch neue Kooperationsideen und eigene innovative Projekte umgesetzt: z.B.

JUDAS. Eine mobile Produktion des Schauspielhaus Graz: mit der Chefdramaturgin, dem Theaterpersonal und den einzelnen Verantwortlichen in den Kirchen

KOMM MIT – eine Produktion in Kooperation mit dem Ballett und Ballettdirektor der Oper Graz

WILDER WOLF, BRUDER WOLF – Ein Bewegungsworkshop mit Ballettpädagogen Arthur Haas (Oper Graz) und Religionspädagogin Ursula Sitner und den Franziskanerinnen Graz

FUGE im Glockenklang mit der Komponistin Antonia Manhartsberger und Stadtpfarrkirche Graz

GLOCKENZEICHEN – Glockengeläut für Gehörlose sichtbar machen – Inklusionsprojekt in Kooperation mit Toningenieur Felix Holz Müller, Univ.-Prof. Alois Sontacchi (Kunstuniversität Graz) und Astrid Kury (Leiterin Akademie Graz)

GRÜN-TÖNE. Eine Klangoase nach Hildegard von Bingen: mit den Klangkünstler:innen Lino Leum, Antonia Manhartsberger und dem Ornithologen Leander Khil

ERNTE.DANK.KRONE der Vielfalt – in Zusammenarbeit mit dem Themenschwerpunkt  
Schöpfungsverantwortung des Katholischen Stadtkirche Graz und dessen Partner:innen

ANKERPLATZ für die Seele – Stimmen, Stille, Musik... und Meer: mit Schauspieler:innen des Schauspielhaus Graz, Stadtpfarrorganist Sebastian Trinkl, Religionspädagogin Astrid Wagner (Ursulinen Graz)

KLANGLICHT: auch 2023 Projekt eines internationalen Künstlerensembles in Kooperation mit den Bühnen Graz

### Welches Budget steht dem Themenschwerpunkt zur Verfügung?

Zuvor 800 €, mittlerweile 1.500 € Jahresbudget plus Förderung einzelner Projekte durch Innovationsmittel der Diözese Graz-Seckau und der Stadt Graz

### In welchen Medien erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit?

via eigene Medien:

Sonntagsblatt, info:konkret, konkret:mail, [www.katholische-kirche-steiermark.at/kultur](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/kultur), Newsletter der Katholischen Stadtkirche Graz, [www.kath-kirche-graz.at](http://www.kath-kirche-graz.at), [www.kirchenkulturgraz.at](http://www.kirchenkulturgraz.at),

via externe Medien:

ORF Steiermark, Kleine Zeitung, Steirerkrone, Woche Graz, Der Grazer, Antenne Steiermark, Kulturserver Graz. Steiermark Tourismus, Graz Tourismus, Tourismus Region Graz, Citymanagement Graz, kuma, kathpress, Vierzeiler, Chorjournal, Neues Land, steirische berichte, Zeitschrift des Deutschen Verbands für Kirchenpädagogik, Kulturzeitschrift 80, Ordensgemeinschaften Österreich, Ordensgemeinschaften Steiermark, [www.graz.net](http://www.graz.net) u.a.m.

Zudem macht Gertraud Schaller-Pressler immer wieder eigene Interviews mit Kulturschaffenden (Bachmannpreisträgerin Nava Ebrahimi, Regisseur Volker Hesse, Autorin Lot Vekemans, Künstlerin Edith Temmel, Architektexperte Phineas Harper, ...) für das Sonntagsblatt, die steirischen berichte, radio klassik stephansdom u.a.m.

### Was wird in der Öffentlichkeitsarbeit präsentiert?

Das aktuelle kirchliche Kulturprogramm in Graz (Orgelsommer in Graz, Kultum, Diözesanmuseum Graz, Bildungsforum Mariatrost, KHG Graz – QL-Galerie, AAI Graz, Kirchenmusik in Graz (Kalvarienberger Konzertzyklus, Abendmusiken Mariahilf, chorwerk Herz Jesu, Kirchenmusik am Grazer Dom, in der Basilika Mariatrost, Stadtpfarrkirche Graz, ...)

Die Kirchen von Graz: besondere Architektur, Restaurierungen, Neugestaltungen...

Kulturschaffende (Kirchenmusiker:innen, Künstler:innen, Mitarbeitende im Hintergrund wie etwa Restaurator:innen u.a.m.)– konkrete Tipps für Pressegeschichten (storytelling), Vorstellen von Personen (Steirer:in des Tages)

Neue Ideen & Kunstprojekte gemeinsam mit den Kooperationspartner:innen

Christsein in Graz und Glaubensinhalte, die alle Angebote in gewisser Weise auszeichnen sollen

### Gibt es wichtige Kontakte für die Öffentlichkeitsarbeit?

Die Öffentlichkeitsarbeit wird von Gertraud Schaller-Pressler für ihren Themenschwerpunkt Kultur selbst geleistet. Es gibt deshalb viele persönliche Kontakte zu Medienvertreter:innen und je nach Thema und Ressort verschiedene Ansprechpersonen. Generell werden unsere Angebote sehr gut wahrgenommen und von großem Wohlwollen seitens der Öffentlichkeit begleitet.

**Ivana Zivkovic**

**Sekretärin der Katholischen Stadtkirche Graz**

**Teilzeit beschäftigt / 19 Stunden in der Woche**

**Arbeitstage im Büro sind:**

Dienstag: 5 Stunden

Mittwoch: 5 Stunden

Donnerstag: 5 Stunden

4 Stunden in der Woche im Homeoffice

**Meine persönlichen Tätigkeiten in der Katholischen Stadtkirche Graz sind:**

- Unterstütze alle Themenschwerpunktverantwortliche. (Verwaltung)
- Priesternotruf verwalten
- Aktualisierung der Gottesdienstzeiten
- Gottesdienstfolder erstellen, drucken und im Expedit einlegen
- Plakate und Flyer gestalten und im Expedit einlegen
- Einladungen ausschicken
- Abfrage Firmungen
- Abfrage Osterspeiseesegnungen  
Abfrage Osternachtfeiern
- Abfrage Gräbersegnungen
- Abfrage Rorate messen
- Abfrage Advent in Graz / Homepage
- Website betreuen
- Halb und Jahresabrechnungen der Themenschwerpunkte abrechnen
- Monatlichen Newsletter gestalten und ausschicken
- Räume reservieren für Termine im Haus
- Bewirtungen
- Bei den Sitzungen Protokolle schreiben (Sitzungen: Katholische Stadtkirche Graz und Region Graz)
- Kassa / Buchhaltung (Vorbereitung Mappe zur Übergabe an Buchhalter)
- Rechnungen für die Überweisung vorbereiten
- Abfrage der Termine der Stadtkirche für das Pfarrblatt
- Trauergruppe und Trauerspaziergänge Bewerbung (Flyer, Homepage)
- Expedit / Post
- Aktualisierung sämtlicher Datenlisten
- Budgetplanung Region und Katholische Stadtkirche Graz
- Listen auf Anfrage erstellen wie z.B. Mailadressen, Geburtstage, Wohnadressen, Mitglieder des Ökumenischen Forums, Priester wohnhaft in Graz usw...
- Verwaltung (Ökumenisches Forum)
- Unterstütze Walter Schreiber bei der Organisation von Fronleichnam und Stadtkirchentag

**Walter Schreiber**  
**Tätigkeitsbereiche Stadtkirchenreferent**  
**(Ausmaß: 13 Stunden)**

**Tätigkeiten in unmittelbarer Abstimmung oder Auftrag des Stadtkirchenleiters:**

- Verhandlung der strategischen Positionierung der Stadtkirche mit der Diözesanleitung
- Verhandlung von Budget und Sonderfinanzierungen mit der Diözesanleitung
- Budgetverantwortung
- Mitarbeit in diözesanen Gremien auf Anfrage
- Berichterstattung gegenüber dem Ordinarius
- Vertretung der Stadtkirche als Stellvertretung des Stadtkirchenleiters
- Durchführung der Mitarbeitergespräche
- Vorbereitung der Visitationen in der Stadtkirche
- Personalverantwortung für das Sekretariat

**Tätigkeiten der Koordination der Stadtkirche:**

- Relevante Kontakte mit den zentralen Stellen: Ressort 1, Prozessbereiche 1, 2 und 3
- Leitung und Moderation der Stadtkirchenteam-Besprechungen
- Endfertigung Protokolle
- Koordination gemeinsamer Veranstaltungen
- Bereitstellung der Arbeitsmittel für alle Mitarbeitenden
- Abstimmung mit den Grazer Pfarren und Seelsorgeräumen in stadtkirchenrelevanten Fragen in Zusammenarbeit mit der Regionalkoordination
- Öffentlichkeitsarbeit für die gesamte Stadtkirche
- Auf Anfrage: Referenten-, Moderationstätigkeit und Beiträge in Zeitschriften

**Weitere Tätigkeiten:**

- Operative Verantwortung für den Stadtkirchentag (bzw. Nachfolgeveranstaltungen)
- Operative Verantwortung für die Fronleichnamsfeier
- Allgemeine Anfragen zu kirchlichen Themen in Graz, die nicht die Themenschwerpunkte oder Pfarren betreffen
- Inhaltliche Koordination von Fragen rund um die Bestattung, Kontakt zu Bestattungsunternehmen etc.
- Subsidiäre Unterstützung der Themenschwerpunktverantwortlichen (seelsorglich, organisatorisch, beratend...)
- Gratulationen (Geburtstage und besondere Anlässe)